

## Qualitätsbericht

### I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Innovation und Zukunftsforschung
Abschlussgrad	M.Sc.
Anzahl ECTS	120 / 90 / 60
Regelstudienzeit	4 / 3 / 2 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Petra Arenberg
Gutachtergruppe	<b>Fachexperte:</b> Prof. Dr. Martin Kaschny; Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus <b>Praxisexperte:</b> Günter Fink; Dipl. Betriebswirt (FH); Inhaber Funk – Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung <b>Studentischer Gutachter:</b> Alexander Buchheister; PhD-Candidate RWTH Aachen
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang X Fernstudiengang X weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Der Fernstudiengang „Innovation und Zukunftsmanagement“ verfolgt das Ziel, dass die Studierenden für eine Welt im sozialen, gesellschaftlichen sowie technologischen und wirtschaftlichen Wandel Verantwortung übernehmen und die Zukunft proaktiv, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mitgestalten. Durch eine Interdisziplinarität werden die Studierenden befähigt, transdisziplinäre Perspektiven einzunehmen, selbstreflektierende und kritische Einstellungen zu entfalten und in ihrem jeweiligen beruflichen Umfeld, innovative Lösungen für Probleme unterschiedlicher Art zu entwickeln.</p> <p>Während des Studiums entwickeln die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Innovationen im sozialen, technologischen und organisationalen Umfeld. Sie erlernen, wie sie kreatives Denken entfalten und eine Innovationskultur schaffen. Grundlage dafür sind Kenntnisse in psychologischen Prozessen, Innovationsmanagement und Corporate Foresight.</p> <p>Eine zentrale Rolle in diesem Studiengang spielt die Forschung, damit die Studierenden die Paradoxie und Mehrdeutigkeit von Zukunft wissenschaftlich durchdringen können. Module in diesem Kompetenzspektrum sind empirische Forschung, qualitative und quantitative Datenanalyse sowie Zukunftsforschung. Der Erfolg der Innovationen wird durch die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Projekt- und Change Management sowie Human Resource Management und von Führungs- und Innovationskompetenzen unterstützt. Für die Akzeptanz und die Verbreitung von Neuheiten spielen Medien eine zentrale Rolle. Diesbezüglich ergänzen Medienarbeit und Medienforschung das Wissen während des Studiums. In einem Praxisprojekt haben die Studierenden die Möglichkeit, Ihre erworbenen Forschungs- und Innovationskompetenzen direkt in der Praxis einzusetzen und zu erproben.</p>

### II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStu-dAkkV	Formale Kriterien	Fachlich-inhaltliche Kriterien
	X erfüllt	X erfüllt
	Teilweise erfüllt	Teilweise erfüllt
	Nicht erfüllt	Nicht erfüllt

<p>Bewertung</p>	<p>Aus Sicht der Gutachter sind die Kompetenzziele in der Vorstudie klar und nachvollziehbar dargestellt sowie stimmig mit den Zielen des Studiengangs. Primär kommen im Studium schriftliche Prüfungsformen insbesondere Hausarbeiten zum Einsatz. Die Gutachter sehen diesbezüglich die Möglichkeit die Prüfungsform Klausur stärker einzubinden.</p> <p>In der Gesamtbetrachtung sind die Inhalte und Module gut aufeinander abgestimmt. Lediglich wird durch die Gutachter angeregt die Thematik „Schutzrecht“ innerhalb eines bereits vorhandenen Moduls zu berücksichtigen.</p> <p>Eine inhaltliche Ergänzung hinsichtlich der Thematik „Schutzrechte“ wäre wünschenswert. Dies muss nicht im Rahmen eines kompletten Moduls erfolgen, es wird jedoch empfohlen, entsprechende Inhalte innerhalb bereits vorhandener Module zu berücksichtigen</p> <p>Der Studiengang fügt sich schlüssig in das Profil der Hochschule ein. Diesbezüglich wird insbesondere die breite Abdeckung des Themas „Innovation“ durch die Gutachter begrüßt. Es lässt sich eine klare strategische Positionierung erkennen. Die Studiengangsbezeichnung entspricht dem inhaltlichen Profil des Studiengangs. Die Darstellung der Zielgruppen erscheint den Gutachtern grundsätzlich nachvollziehbar. Es besteht kein Zweifel an der ausreichenden Nachfrage nach diesem Studienangebot. In der Beschreibung der Zielgruppe könnte zusätzlich explizit auf Fach- oder Führungspositionen in Start-ups sowie Projekt- oder Innovationsmanager*innen in Unternehmen eingegangen werden.</p> <p>Der Bildungsmarkt und die Wettbewerbssituation wurden eingehend analysiert. Es bestehen keine Zweifel, dass die Studierenden angemessen auf die Erfordernisse der Berufspraxis vorbereitet werden. Die Gewichtung der beiden Handlungskompetenzen Innovation und Zukunftsforschung im Studiengang liegt etwas mehr im Bereich Innovation, dennoch sehen die Gutachter die Zukunftsforschung auch zu einem großen und ausreichenden Anteil vertreten. Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte personelle Ressourcen sowie auch eine sächliche Ausstattung zu Verfügung.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>keine</p>

### III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfertigung der Vorstudie</li> <li>2. Beratung mit der Hochschulleitung</li> <li>3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board</li> <li>4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe)</li> <li>5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation</li> <li>6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen</li> <li>7. Formalprüfung durch das QM Board</li> <li>8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung</li> <li>9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung</li> <li>10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats</li> </ol>
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>